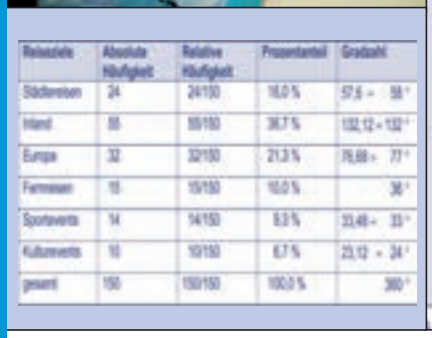
PDF DOWNLOAD

E-Book komplett

Kopiervorlagen mit Lösungen



Reiseziele	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Prozentanteil	Gradzahl
Städtereisen	24	24/150	16,0 %	57,6 ≈ 58°
Inland	55	55/150	36,7 %	132,12 ≈ 132°
Europa	32	32/150	21,3 %	76,68 ≈ 77°
Ferienlager	15	15/150	10,0 %	36°
Sportevents	14	14/150	9,3 %	33,48 ≈ 33°
Kulturevents	10	10/150	6,7 %	23,12 ≈ 24°
gesamt	150	150/150	100,0 %	360°

Sekundarstufe 1

Otto Mayr

Sinnvolle Vertretungs-stunden

Deutsch – Mathematik – Allgemeinwissen

9./10. Klasse

BRIGG VERLAG

BRIGG VERLAG F.-J. Büchler KG

Stöbern Sie in unserem umfangreichen Verlagsprogramm unter

www.brigg-verlag.de

Hier finden Sie vielfältige

- **Downloads** zu wichtigen Themen
- **E-Books**
- gedruckte **Bücher**
- **Würfel**

für alle Fächer, Themen und Schulstufen.

© Brigg Verlag
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Der Brigg Verlag kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet der Brigg Verlag nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Bestellnummer: 303DL
ISBN 978-3-95660-**303**-7 (Druckausgabe)

www.brigg-verlag.de

BRIGG VERLAG
F.-J. Büchler KG

Otto Mayr

Sinnvolle Vertretungsstunden

Deutsch – Mathematik – Allgemeinwissen

9./10. Klasse

Kopiervorlagen mit Lösungen

Download-Ansicht

BRIGG VERLAG

Bildnachweis:
S. 5, 12, 72, 73 © Globus; S. 15 l., 18 l. © Wikipedia Commons/Brams, scannet photo; S. 15 r., 18 r. © Wikipedia Commons/Yuriy75; S. 16, 19, 25, 96 MEV; S. 17, 20 © Wikipedia Commons/Andrzej Barabast; S. 23, 24, 37 O. Mayr; S. 42 fotolia; S. 46, 47 © Wikipedia Commons/Elke Wetzig

Textnachweis:
S. 7 nach Miriam Schmidt (dpa), Augsburger Allgemeine, 26.2.2011, S. 9; S. 15–20 nach HÖRZU, 1.7.2011; S. 39 aus: Moderne Sagen, Reclam, S. 48/49; S. 44–46 Th. Weißenhorn, aus: Das Liebe-Hass-Spiel. Tübingen, Erdmann 1973, S. 41–44
Die Aufgaben der Einstellungstests basieren auf realen Testbögen für Ausleseprüfungen des gehobenen Dienstes.

Verwendete Abkürzungen:
AB = Arbeitsblatt
L = Lösungsblatt
EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
TA = Tafelanschrieb

Download Ansicht

© by Brigg Verlag KG, Friedberg
Alle Rechte vorbehalten.
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.
Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.
Layout/Satz: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

www.brigg-verlag.de

Inhalt

Einführung: Sinnvolle Vertretungsstunden halten 4

Deutsch

Schreiben/Aufsatz
- Einen Sachtext analysieren 5
- Eine Reportage ergänzen 13

Sprachlehre/Sprachkunde
- Relativsätze werten Texte auf 21
- Fremdwörter aus der lateinischen Sprache 25
- Übungen zur Sprachlehre 31

Literaturbetrachtung
- „Die Anhalterin“ (moderne Sage) 37
- „Der Hund im Thyssen-Kanal“ (Kurzgeschichte) 42

Mathematik

Rechnen
- Prozentrechnen 50
- Potenzen und Wurzeln 56
- Gleichungen lösen 62
- Statistik: Daten aufbereiten – Werte berechnen 68

Geometrie
- Vierecke konstruieren – Umfang und Fläche berechnen 74
- Pyramide und Kegel (Prüfungsaufgaben) 80
- Zentrische Streckung 84

Allgemeinwissen

- Erdkundliche Grundfragen 88
- Reisequiz – Europa von Ost nach West 96

Auswahltests/Einstellungstests

- Deutsch 103
- Mathematik 111
- Allgemeinwissen/Erdkunde 119

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 303
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Einführung: Sinnvolle Vertretungsstunden halten

Vertretungsstunden sind eine ganz spezielle Angelegenheit. Im Klartext: Kein Kollege und keine Kollegin reißt sich um Vertretungsstunden; aber im Schulalltag müssen sie aus verschiedenen Gründen eben sein.

Geplante Vertretungsstunden
Dabei gibt es nun zunächst die geplanten Vertretungsstunden, für die uns die Kollegen/die Kolleginnen genau vorgeben, welche Stunden mit welchen Themen und Inhalten gehalten werden müssen. Diese Stunden sind schon vorbereitet; das ist problemlos zu machen.

Ungeplante Vertretungsstunden
Der vorliegende Band beschäftigt sich allerdings mit den Vertretungsstunden, die der Konrektor/die Konrektorin mit einem freundlichen Lächeln und der Bitte um schnelle Übernahme anzubieten hat.
Das Problem: Meist kennt der Lehrer/die Lehrerin die Klasse nicht. Das erleichtert einen vernünftigen Unterricht nicht gerade, denn man kennt die Namen der Schüler nicht und weiß nicht, welche Arbeitsformen sie gewohnt sind. Gleichzeitig sollte man aber eine Stunde halten, die inhaltlich zur Jahrgangsstufe passt und nicht als Spielstunde anzusehen ist.

Was dieser Band enthält
Genau zu diesem Zweck ist dieser Band konzipiert. Er enthält Stunden,

- die leicht zu halten sind;
- in denen die Schüler/-innen beschäftigt sind – was die Disziplin fördert, für Ruhe sorgt und der Lehrkraft die Vertretung leichter macht;
- **ohne große Vorbereitung, weil der Band alles Nötige mitliefert: Stundenverlauf zu jeder Vertretungsstunde, Einstiegsfolie, Arbeitsblatt und Lösungsblatt;**
- die dem Lehrplan der jeweiligen Jahrgangsstufe entsprechen;
- die für die Schüler/-innen einen effektiven Nutzen haben;
- die nicht zum Zeitvertreib gehalten werden.

Aus diesen Überlegungen heraus habe ich die hier enthaltenen Vertretungsstunden ausgewählt und zusammengestellt. Den Schwerpunkt bilden die Hauptfächer Deutsch und Mathematik, daneben gesellt sich noch die Topografie für den Bereich Allgemeinwissen. Da sich dieser Band an die Schüler der Abschlussklassen richtet, habe ich Elemente aus Auswahlverfahren bzw. Einstellungstests aufgenommen, um den Schülern ein Training für Bewerbungsverfahren bieten zu können.

Alle Vertretungsstunden passen inhaltlich zum Lehrplan der 9. und 10. Klassen und sind ohne große Vorbereitung zu halten: Stundenverlauf zur schnellen Orientierung – Kopieren der Folien und Arbeitsblätter – fertig!

Für alle Kollegen und Kolleginnen, die nicht nur „irgendeinen Film“ zeigen wollen!

Otto Mayr

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 303
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Deutsch | **Schreiben/Aufsatz**

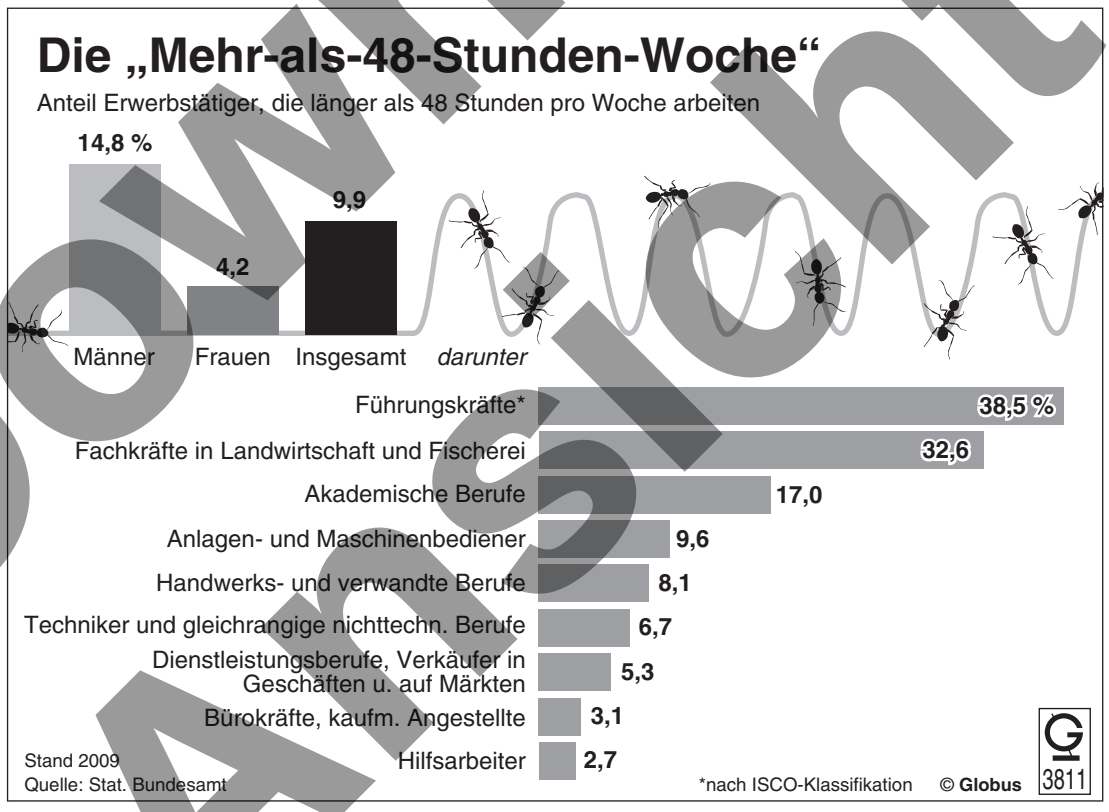
Thema: Einen Sachtext analysieren

Lernziele:
- Fragen zu einem Text beantworten und schriftlich ausformulieren können
- Richtige Aussagen erkennen und ankreuzen können
- Aussagen aus dem Text ableiten können
- Schaubilder beschreiben können
- Mündlich Stellung nehmen können

Medien:
- Folie 1 (Die „Mehr-als-48-Stunden-Woche) *siehe unten*
- Arbeitsblatt 1 (Rund um die Uhr bei der Arbeit – Textblatt) *S. 7*
- Arbeitsblatt 2 (Rund um die Uhr bei der Arbeit – Textverständnis) *S. 8, 9*
- Folie 2 (So lang ist die Arbeitswoche), Folie 3 (Das Arbeitsjahr 2010) *S. 12*

Folienvorlage:

Die „Mehr-als-48-Stunden-Woche“ F 1



Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 308
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Unterrichtsverlauf

I Hinführung:	
Folie 1 „Die Mehr-als-48-Stunden-Woche“	S: äußern sich dazu
Unterrichtsgespräch	S: Führungskräfte arbeiten häufig länger als 48 Stunden …
Zielangabe	TA: **Rund um die Uhr bei der Arbeit**
II Erarbeitung:	
1. Textbegegnung	
AB 1/gemeinsames Erlesen	S: lesen den Text
Impuls	L: Sie können den Inhalt kurz zusammenfassen.
Schülervortrag	S: fassen den Text zusammen
2. Textverständnis	
AB 2/Arbeitsauftrag in EA	S: bearbeiten die einzelnen Aufgaben
Auswertung/L 2 als Folie	S: Abschnitt 1: 1. Die Hauptrolle in seinem Leben spielte die Arbeit. 2. Familie und Freunde spielten nur eine Nebenrolle. 3. Peter Schmidt war arbeitssüchtig. 4. Als seine Mutter gestorben war, ging er nach der Beerdigung sofort wieder ins Büro. Abschnitte 2–5: Schüler begründen in einer kurzen mündlichen Stellungnahme
III Ausweitung:	
Folien 2 und 3	S: fassen die wesentlichen Inhalte der beiden Schaubilder zusammen

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 303
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Rund um die Uhr bei der Arbeit (Textblatt) (1) AB 1

Wenn jemand nur noch für den Beruf lebt, kann das krankhaft sein. Rund 400.000 Menschen sind nach Schätzungen in Deutschland arbeitssüchtig.

Im Leben von Peter Schmidt (Name geändert) spielten Familie und Freunde irgendwann nur noch eine Nebenrolle. Sogar der Tod der eigenen Mutter war nicht so wichtig wie die Arbeit. Als sie starb, nahm sich Peter Schmidt keine Zeit zum Trauern und ging deshalb sofort nach der Beerdigung wieder ins Büro. „Ich habe das zuerst nicht ernst genommen", sagt er im Rückblick. „Ich fand das toll, ich machte viel und dachte mir: Was wollt ihr denn alle von mir?" Doch was Außenstehende schon viel früher erkannt hatten, wurde auch Peter Schmidt irgendwann klar: Er war arbeitssüchtig!

Peter Schmidt wirkt wie ein ganz normaler Mann Anfang 40, der mitten im Leben steht. Seine Vergangenheit sieht man ihm nicht an, aber er kämpfte jahrelang mit seiner Sucht. Häufig saß der Projektleiter einer großen Firma bis spät abends am Schreibtisch, vergaß oftmals sogar zu essen. Auch danach verfolgte ihn die Arbeit oft noch. „Ich konnte einfach nicht ertragen, wenn etwas liegen blieb. Dann habe ich häufig die ganze Nacht davon geträumt", sagt er.

Arbeitssucht – eine Krankheit, unter der viele Deutsche leiden, häufig ohne es zu wissen. Nach Schätzungen von Experten hat die Zahl der Betroffenen in den letzten zehn Jahren um bis zu 100 Prozent zugenommen. „Wir schätzen, dass rund 400.000 Menschen in Deutschland arbeitssüchtig sind", sagt ein Psychologe. Dazu komme noch eine hohe Zahl von potenziell gefährdeten Menschen. Bei den Angestellten sei das jeder Siebte.

Im Gegensatz zu Menschen, die einfach nur viel Zeit mit ihrem Job verbringen, leiden Arbeitssüchtige meistens unter Kontrollverlust und Entzugserscheinungen – zwei Punkte, die auch bei Peter Schmidt sehr ausgeprägt waren. Außerdem konnte er Tätigkeiten nur schlecht an andere abgeben. „Wenn ich jemandem mal gesagt habe: Du, ich habe jetzt keine Zeit, hatte ich sofort ein schlechtes Gewissen", erinnert er sich. Auch einen freien Nachmittag oder eine längere Pause konnte er sich nicht ohne schlechtes Gewissen erlauben. Die Arbeit ließ ihn nicht los.

Peter Schmidt fand den Weg aus der Sucht über eine siebenwöchige Kur in einer Spezialklinik und eine Selbsthilfegruppe. Mittlerweile kann er ganz locker über seine Sucht plaudern, hat seine Arbeitssucht jetzt aber im Griff. „Das Suchtpotenzial ist noch da", sagt er. „Aber mittlerweile merke ich, wenn ich mich wieder zu sehr in die Arbeit hineinsteigere, und kann dann einen Rückzieher machen." Sogar einen freien Nachmittag gönnt sich Peter Schmidt nun einmal in der Woche – und das ganz ohne schlechtes Gewissen.

(Text nach „Rund um die Uhr bei der Arbeit", Augsburger Allgemeine, 26.2.2011, Miriam Schmidt, dpa)

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 308
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Rund um die Uhr bei der Arbeit (Textverständnis) (1) AB 2

Abschnitt 1

Klären Sie die folgenden Fragen und antworten Sie in ganzen Sätzen!

1. Was spielte im Leben von Peter Schmidt die Hauptrolle?

_____

2. Was spielte nur eine Nebenrolle?

_____

3. Unter welcher „Krankheit“ litt Peter Schmidt?

_____

4. An welchem Beispiel wurde die „Krankheit“ besonders deutlich?

_____

Abschnitt 2

Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an!

- ☐ Peter Schmidt wirkte schon immer wie ein Außenseiter.
- ☐ Er arbeitete als Projektleiter einer großen Firma.
- ☐ Er arbeitete oft bis spät in die Nacht.
- ☐ Liegengebliebene Arbeit konnte er nicht ertragen.
- ☐ Wenn die Arbeit erledigt war, träumte er davon.

Abschnitt 3

Kreuzen Sie die Aussagen an, die sich aus dem Text erschließen lassen!

- ☐ Viele Deutsche wissen nicht, dass sie unter Arbeitssucht leiden.
- ☐ Viele Deutsche wissen nicht, dass Arbeitssucht eine Krankheit ist.
- ☐ Vor zehn Jahren litten ca. 200.000 Menschen unter Arbeitssucht.
- ☐ Diese Zahl hat sich in dieser Zeit nahezu verdoppelt.
- ☐ Das Problem der Arbeitssucht wird sich nicht vergrößern.
- ☐ Die Quote der Arbeitssüchtigen bei den Angestellten liegt bei ca. 15 %.
- ☐ Selbstständige sind von dieser Krankheit nicht betroffen.
- ☐ Beamte sind von dieser Krankheit nicht betroffen.

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 303
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Rund um die Uhr bei der Arbeit (Textverständnis) (2) AB 2

Abschnitt 4

Überprüfen Sie, welche der folgenden drei Behauptungen sich aus dem Text ableiten lassen! Kreuzen Sie an!
Nehmen Sie kurz mündlich zu Ihrer Entscheidung Stellung und begründen Sie logisch!

A Arbeitssüchtige leiden meist unter Kontrollverlust und Entzugserscheinungen.
B Seine Kollegen wollten ihm Arbeit abnehmen.
C Wenn er eine längere Pause machte, fühlte er sich unwohl.

☐ Alle Aussagen lassen sich ableiten.
☐ Nur die Aussage A lässt sich ableiten.
☐ Nur die Aussage B lässt sich ableiten.
☐ Nur die Aussage C lässt sich ableiten.
☐ Nur die Aussagen A und B lassen sich ableiten.
☐ Nur die Aussagen A und C lassen sich ableiten.
☐ Nur die Aussagen B und C lassen sich ableiten.

Abschnitt 5

Überprüfen Sie, welche der folgenden drei Behauptungen sich aus dem Text ableiten lassen! Kreuzen Sie an!
Nehmen Sie kurz mündlich zu Ihrer Entscheidung Stellung und begründen Sie logisch!

A Nach einer siebenwöchigen Kur ist das Suchtpotenzial verschwunden.
B Guten Gewissens gönnt Peter Schmidt sich nun einmal in der Woche einen freien Nachmittag.
C Die Kur in einer Spezialklinik und eine Selbsthilfegruppe ermöglichen es ihm, einen Rückzieher zu machen, wenn er sich zu sehr in die Arbeit hineinsteigert.

☐ Alle Aussagen lassen sich ableiten.
☐ Nur die Aussage A lässt sich ableiten.
☐ Nur die Aussage B lässt sich ableiten.
☐ Nur die Aussage C lässt sich ableiten.
☐ Nur die Aussagen A und B lassen sich ableiten.
☐ Nur die Aussagen A und C lassen sich ableiten
☐ Nur die Aussagen B und C lassen sich ableiten.

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 303
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Rund um die Uhr bei der Arbeit (Textverständnis) (1) L 2

Abschnitt 1

Klären Sie die folgenden Fragen und antworten Sie in ganzen Sätzen!

1. Was spielte im Leben von Peter Schmidt die Hauptrolle?

   Die Hauptrolle in seinem Leben spielte die Arbeit.

2. Was spielte nur eine Nebenrolle?

   Familie und Freunde spielten nur eine Nebenrolle.

3. Unter welcher „Krankheit“ litt Peter Schmidt?

   Peter Schmidt war arbeitssüchtig.

4. An welchem Beispiel wurde die „Krankheit“ besonders deutlich?

   Als seine Mutter gestorben war, ging er nach der Beerdigung sofort wieder ins Büro.

Abschnitt 2

Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an!

- ☐ Peter Schmidt wirkte schon immer wie ein Außenseiter.
- ☒ Er arbeitete als Projektleiter einer großen Firma.
- ☒ Er arbeitete oft bis spät in die Nacht.
- ☒ Liegengebliebene Arbeit konnte er nicht ertragen.
- ☐ Wenn die Arbeit erledigt war, träumte er davon.

Abschnitt 3

Kreuzen Sie die Aussagen an, die sich aus dem Text erschließen lassen!

- ☒ Viele Deutsche wissen nicht, dass sie unter Arbeitssucht leiden.
- ☐ Viele Deutsche wissen nicht, dass Arbeitssucht eine Krankheit ist.
- ☒ Vor zehn Jahren litten ca. 200.000 Menschen unter Arbeitssucht.
- ☒ Diese Zahl hat sich in dieser Zeit nahezu verdoppelt.
- ☐ Das Problem der Arbeitssucht wird sich nicht vergrößern.
- ☒ Die Quote der Arbeitssüchtigen bei den Angestellten liegt bei ca. 15 %.
- ☐ Selbstständige sind von dieser Krankheit nicht betroffen.
- ☐ Beamte sind von dieser Krankheit nicht betroffen.

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 303
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Rund um die Uhr bei der Arbeit (Textverständnis) (2) L 2

Abschnitt 4

Überprüfen Sie, welche der folgenden drei Behauptungen sich aus dem Text ableiten lassen! Kreuzen Sie an!
Nehmen Sie kurz mündlich zu Ihrer Entscheidung Stellung und begründen Sie logisch!

A Arbeitssüchtige leiden meist unter Kontrollverlust und Entzugserscheinungen.
B Seine Kollegen wollten ihm Arbeit abnehmen.
C Wenn er eine längere Pause machte, fühlte er sich unwohl.

☐ Alle Aussagen lassen sich ableiten.
☐ Nur die Aussage A lässt sich ableiten.
☐ Nur die Aussage B lässt sich ableiten.
☐ Nur die Aussage C lässt sich ableiten.
☐ Nur die Aussagen A und B lassen sich ableiten.
☒ Nur die Aussagen A und C lassen sich ableiten.
☐ Nur die Aussagen B und C lassen sich ableiten.

Abschnitt 5

Überprüfen Sie, welche der folgenden drei Behauptungen sich aus dem Text ableiten lassen! Kreuzen Sie an!
Nehmen Sie kurz mündlich zu Ihrer Entscheidung Stellung und begründen Sie logisch!

A Nach einer siebenwöchigen Kur ist das Suchtpotenzial verschwunden.
B Guten Gewissens gönnt Peter Schmidt sich nun einmal in der Woche einen freien Nachmittag.
C Die Kur in einer Spezialklinik und eine Selbsthilfegruppe ermöglichen es ihm, einen Rückzieher zu machen, wenn er sich zu sehr in die Arbeit hineinsteigert.

☐ Alle Aussagen lassen sich ableiten.
☐ Nur die Aussage A lässt sich ableiten.
☐ Nur die Aussage B lässt sich ableiten.
☐ Nur die Aussage C lässt sich ableiten.
☐ Nur die Aussagen A und B lassen sich ableiten.
☐ Nur die Aussagen A und C lassen sich ableiten
☒ Nur die Aussagen B und C lassen sich ableiten.

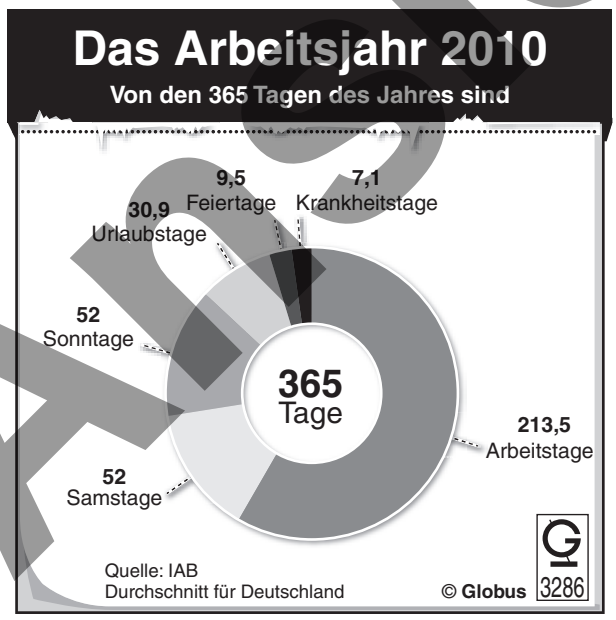
Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 303
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Rund um die Uhr bei der Arbeit (Folienvorlagen) F 2/3

So lang ist die Arbeitswoche F 2

Das Arbeitsjahr 2010 F 3



Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 303
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Deutsch | **Schreiben/Aufsatz**

Thema: Eine Reportage ergänzen

Lernziele:
- Merkmale einer Reportage beschreiben können
- Eine Reportage durch die Auswahl von passenden Wörtern ergänzen können
- Die Merkmale einer Reportage anhand des Textes belegen können
- Das Textverständnis verbessern
- Die Lesefähigkeit verbessern

Medien:
- Folie 1 (Um welche journalistische Darstellungsform handelt es sich?); Folie 2 (Merkmale einer …) *siehe unten*
- 4 Textblätter (Eine Reportage ergänzen) *S. 15, 16, 17*

Folienvorlage:

Um welche journalistische Darstellungsform handelt es sich? F 1

Die … ist ein subjektiver Erlebnisbericht. Sie ist emotionsgeladen und stellt das Erlebte über die Fakten und die reine Nachricht. Mit der … erreicht der Autor Leser, die er vielleicht mit der Nachricht oder dem Bericht nicht erreichen würde.

(Journalismus-Lexikon)

Merkmale einer … F 2

- szenischer Einstieg (Beginn mit der Schilderung einer Situation)
- Einstieg mit einem Zitat (eine Person kommt zu Wort)
- ein bis zwei Hauptpersonen
- Verwendung von Zitaten (z. B. aus Interviews)
- Hintergrundinformationen werden eingestreut
- Spannungsbogen
- roter Faden
- gestalteter Schluss
- bildhafte Sprache (beschreibende Adjektive, Vergleiche, sprachliche Bilder)
- Bilder, Fotos

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 308
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Unterrichtsverlauf

I Hinführung:	
Folie 1 „Um welche journalistische Darstellungsform handelt es sich?“	S: äußern sich dazu – Reportage
Unterrichtsgespräch	S: Reportage: Gefühle, nicht nur Fakten; kein „reiner“ Bericht …
Zielangabe	TA: **Wir ergänzen eine Reportage**
II Erarbeitung:	
1. Teilziel: Merkmale einer Reportage	
Folie 2 „Merkmale einer Reportage“/ Unterrichtsgespräch	S: kommentieren die einzelnen Merkmale
2. Teilziel: Eine Reportage ergänzen	
Textblätter 1 – 4/Arbeitsauftrag in PA	L: Ergänzen Sie den Text, indem Sie das für eine Reportage passende Wort in den Text einsetzen.
Auswertung/Unterrichtsgespräch	S: begründen jeweils ihre Auswahl
III Vertiefung:	
Reportage im Zusammenhang	S: lesen den Text
IV Sicherung:	
Folie 2/Arbeitsauftrag	L: Vergleichen Sie mit dem Text!
Unterrichtsgespräch	S: Folgende Merkmale einer Reportage sind erkennbar: • szenischer Einstieg • eine Hauptperson • Zitate aus Interviews (Olga) • Hintergrundinformationen • Spannungsbogen (Moskau – Baikalsee) • roter Faden (Ablauf der Reise) • gestalteter Schluss • bildhafte Sprache (s. Ergänzungen) • Fotos

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 303
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Eine Reportage ergänzen (Textblatt 1)

AB

Ein Tourist schreibt eine Reportage über seine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn – quer durch Russland von Moskau bis zum Baikalsee.
Lassen Sie den Leser seine Begeisterung spüren, indem Sie die treffenden Wörter auswählen!

Es ist nicht nur die längste Bahnstrecke der Welt, sondern auch die (bekannteste, berühmteste, bedeutendste) _____. Die Transsibirische Eisenbahn bildet seit 100 Jahren das (Verbindungsstück, Bindeglied, Tor) _____ zwischen Europa und Asien, zwischen Völkern (verschiedener, verschiedenster, unterschiedlicher) _____ Kulturen. Für mich erfüllt sich mit dieser Reise ein Traum. Vor dem Start bin ich deshalb (sehr, etwas, wahnsinnig) _____ aufgeregt. Zehn Tage im (großen, bekannten, legendären) _____ Sonderzug „Zarengold“ liegen vor mir! 5.133 Kilometer von Moskau bis zum Baikalsee.

Bahnhof an der Strecke der Transsibirischen Eisenbahn

Kul-Sharif-Moschee, Kazan

Bevor das (Unternehmen, Abenteuer, Reisefieber) _____ am Bahnhof in Moskau beginnt, werfe ich noch einen Blick auf die russische (Metropole, Stadt, Hauptstadt) _____, die Stadt der goldenen Kuppeln. Eine (Großstadt, Hauptstadt, Megacity) _____ mit gut zwölf Millionen Einwohnern. Ihr Stadtbild ist geprägt von vielen (Denkmälern, Bauten, Prachtbauten) _____.

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 308
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Eine Reportage ergänzen (Textblatt 2) AB

Der Kreml in Moskau

Die Lomonossow-Universität etwa wurde kurz nach dem Zweiten Weltkrieg im sogenannten „Zuckerbäckerstil“ erbaut. Berühmt sind auch die (bunten, farbenprächtigen, farbigen) _____ Zwiebeltürme der Basilius-Kathedrale. Auf meiner kurzen Stadttour schaffe ich natürlich nur die wichtigsten Sehenswürdigkeiten – aber immerhin: das Jungfrauenkloster, mehrmals Verbannungsort für weibliche Mitglieder der Zarenfamilie, und den Kreml, dessen Name so viel wie „Burg“ bedeutet. Seine Begrenzungsmauern mit ihren 20 Türmen sind mehr als zwei Kilometer lang. Bis heute ist er das Symbol russischer (Herrschaft, Macht, Bedeutung) _____. Am Roten Platz befindet sich das berühmte Kaufhaus GUM – eine Einladung zum (Kaufen, Einkauf, Kaufrausch) _____ auf Russisch. Doch für eine Shoppingtour bleibt mir leider keine Zeit. Es heißt: Abschied nehmen von Moskau.

Transsib-Reisende, die mit dem „Zarengold“-Sonderzug fahren, müssen sich zum Kasaner Bahnhof begeben. Mit mir freuen sich weitere 180 Gäste auf die Reise quer durch Russland. Erst einmal aber müssen alle ihr Quartier beziehen. Vom Lokführer bis zum Schaffner kümmern sich 62 Servicekräfte um unser (Wohlergehen, Wohl, Befinden) _____. In meiner Kabine steht als Willkommensgruß sogar ein Begrüßungssekt bereit. Ein guter Anfang!

So verlassen wir die russische Hauptstadt auf den (geschichtsträchtigen, breiten, langen) _____ Schienen Richtung Sibirien. Am Zusammenfluss der Kasanka mit der Wolga liegt unsere erste Station: Kasan, Zentrum des Islam in Russland. Ich besuche die (eindrucksvolle, große, weitläufige) _____ Kul-Sharif-Moschee. Sie gilt als Symbol für das friedliche Zusammenleben der muslimischen und orthodoxen Bevölkerung in dieser Region.

Nach jedem Tagesausflug werden wir an Bord (nett, angenehm, liebevoll) _____ vom Personal empfangen. Heute gibt es Tee. Ich unterhalte mich ein wenig mit Olga, die (nett, formvollendet, zuverlässig) _____ serviert. Sie ist quasi Mädchen für

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 303
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Eine Reportage ergänzen (Textblatt 3) AB

alles. Sauberkeit sei im Zug oberstes Gebot, erklärt sie. Man wolle (guten, größtmöglichen, großen) _____ Komfort schaffen. Gott sei Dank sind auch die Kabinen des „Zarengold“ deutlich größer als jene europäischer Schlafwagen. So wird die lange Reise durch (Russland, die ehemalige Sowjetunion, das Riesenreich) _____ zu einem überaus kultivierten Abenteuer.

Weiter Richtung Sibirien – was übrigens so viel wie „schlafendes Land“ bedeutet. Eingebettet in sanfte Hügel liegt Reschoty – ein Ort mit zwei Gesichtern. Früher lagen hier stalinistische Arbeitslager, heute herrscht (schöne, sehenswerte, romantische) _____ Idylle. Genau so habe ich mir immer ein „russisches Dorf“ vorgestellt. Gemütlich und (anheimelnd, warm, ruhig) _____ wirken die kleinen Holzhäuser. Die Menschen leben größtenteils von dem, was in ihrem Garten wächst – und das ist nicht viel. Trotzdem haben sie (eine gute Laune, eine Herzenswärme, ein Mitgefühl) _____, die man bei uns lange suchen muss.

Der Baikalsee mit der Insel Olchon

Wieder an Bord, werden wir mit einer Wodka-Probe verwöhnt. „Wodka ist die beste Medizin“, versichert uns der Bordarzt. Wir glauben ihm (sofort, aufs Wort, natürlich) _____. Wodka gehört zu Russland wie Bier zu Bayern.

Schließlich erreichen wir Irkutsk. Obwohl es eine Studentenstadt ist, scheint die Zeit hier stehen geblieben zu sein. (Beeindruckend, wunderschön, sensationell) _____ ist der Anblick des Baikalsees. Das blaue Herz der Taiga! Ein (wunderbares, einmaliges, unvergleichliches) _____ Stück Natur, so groß wie Belgien, bis zu 1.600 Meter tief und damit der tiefste See der Welt. 20 Prozent der Süßwasserreserven unserer Erde befinden sich hier, mitten in der Weißen Taiga, in (großen, endlosen, kilometerlangen) _____ Weiten, zwischen lichten, hellgrünen Birkenwäldchen. Hier endet meine (wunderbare, unvergessliche, perfekte) _____Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn – so (märchenhaft, spannend, eindrucksvoll) _____, wie ich sie mir als kleiner Junge erhofft habe.

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 308
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Download-Ansicht

Eine Reportage ergänzen (Textblatt 1) L

Ein Tourist schreibt eine Reportage über seine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn – quer durch Russland von Moskau bis zum Baikalsee.
Lassen Sie den Leser seine Begeisterung spüren, indem Sie die treffenden Wörter auswählen!

Es ist nicht nur die längste Bahnstrecke der Welt, sondern auch die (bekannteste, berühmteste, bedeutendste) ___berühmteste___. Die Transsibirische Eisenbahn bildet seit 100 Jahren das (Verbindungsstück, Bindeglied, Tor) ___Bindeglied___ zwischen Europa und Asien, zwischen Völkern (verschiedener, verschiedenster, unterschiedlicher) ___verschiedenster___ Kulturen. Für mich erfüllt sich mit dieser Reise ein Traum. Vor dem Start bin ich deshalb (sehr, etwas, wahnsinnig) ___wahnsinnig___ aufgeregt. Zehn Tage im (großen, bekannten, legendären) ___legendären___ Sonderzug „Zarengold“ liegen vor mir! 5.133 Kilometer von Moskau bis zum Baikalsee.

Bahnhof an der Strecke der Transsibirischen Eisenbahn

Kul-Sharif-Moschee, Kazan

Bevor das (Unternehmen, Abenteuer, Reisefieber) ___Abenteuer___ am Bahnhof in Moskau beginnt, werfe ich noch einen Blick auf die russische (Metropole, Stadt, Hauptstadt) ___Metropole___, die Stadt der goldenen Kuppeln. Eine (Großstadt, Hauptstadt, Megacity) ___Megacity___ mit gut zwölf Millionen Einwohnern. Ihr Stadtbild ist geprägt von vielen (Denkmälern, Bauten, Prachtbauten) ___Prachtbauten___.

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 303
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Eine Reportage ergänzen (Textblatt 2) L

Der Kreml in Moskau

Die Lomonossow-Universität etwa wurde kurz nach dem Zweiten Weltkrieg im sogenannten „Zuckerbäckerstil“ erbaut. Berühmt sind auch die (bunten, farbenprächtigen, farbigen) ___farbenprächtigen___ Zwiebeltürme der Basilius-Kathedrale. Auf meiner kurzen Stadttour schaffe ich natürlich nur die wichtigsten Sehenswürdigkeiten – aber immerhin: das Jungfrauenkloster, mehrmals Verbannungsort für weibliche Mitglieder der Zarenfamilie, und den Kreml, dessen Name so viel wie „Burg“ bedeutet. Seine Begrenzungsmauern mit ihren 20 Türmen sind mehr als zwei Kilometer lang. Bis heute ist er das Symbol russischer (Herrschaft, Macht, Bedeutung) ___Macht___. Am Roten Platz befindet sich das berühmte Kaufhaus GUM – eine Einladung zum (Kaufen, Einkauf, Kaufrausch) ___Kaufrausch___ auf Russisch. Doch für eine Shoppingtour bleibt mir leider keine Zeit. Es heißt: Abschied nehmen von Moskau.

Transsib-Reisende, die mit dem „Zarengold“-Sonderzug fahren, müssen sich zum Kasaner Bahnhof begeben. Mit mir freuen sich weitere 180 Gäste auf die Reise quer durch Russland. Erst einmal aber müssen alle ihr Quartier beziehen. Vom Lokführer bis zum Schaffner kümmern sich 62 Servicekräfte um unser (Wohlergehen, Wohl, Befinden) ___Wohlergehen___. In meiner Kabine steht als Willkommensgruß sogar ein Begrüßungssekt bereit. Ein guter Anfang!

So verlassen wir die russische Hauptstadt auf den (geschichtsträchtigen, breiten, langen) ___geschichtsträchtigen___ Schienen Richtung Sibirien. Am Zusammenfluss der Kasanka mit der Wolga liegt unsere erste Station: Kasan, Zentrum des Islam in Russland. Ich besuche die (eindrucksvolle, große, weitläufige) ___eindrucksvolle___ Kul-Sharif-Moschee. Sie gilt als Symbol für das friedliche Zusammenleben der muslimischen und orthodoxen Bevölkerung in dieser Region.

Nach jedem Tagesausflug werden wir an Bord (nett, angenehm, liebevoll) ___liebevoll___ vom Personal empfangen. Heute gibt es Tee. Ich unterhalte mich ein wenig mit Olga, die (nett, formvollendet, zuverlässig) ___formvollendet___ serviert. Sie ist quasi Mädchen für

Download Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 308
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Eine Reportage ergänzen (Textblatt 3) AB

alles. Sauberkeit sei im Zug oberstes Gebot, erklärt sie. Man wolle (guten, größtmöglichen, großen) ___größtmöglichen___ Komfort schaffen. Gott sei Dank sind auch die Kabinen des „Zarengold“ deutlich größer als jene europäischer Schlafwagen. So wird die lange Reise durch (Russland, die ehemalige Sowjetunion, das Riesenreich) ___das Riesenreich___ zu einem überaus kultivierten Abenteuer.

Weiter Richtung Sibirien – was übrigens so viel wie „schlafendes Land“ bedeutet. Eingebettet in sanfte Hügel liegt Reschoty – ein Ort mit zwei Gesichtern. Früher lagen hier stalinistische Arbeitslager, heute herrscht (schöne, sehenswerte, romantische) ___romantische___ Idylle. Genau so habe ich mir immer ein „russisches Dorf“ vorgestellt. Gemütlich und (anheimelnd, warm, ruhig) ___anheimelnd___ wirken die kleinen Holzhäuser. Die Menschen leben größtenteils von dem, was in ihrem Garten wächst – und das ist nicht viel. Trotzdem haben sie (eine gute Laune, eine Herzenswärme, ein Mitgefühl) ___eine Herzenswärme___, die man bei uns lange suchen muss.

Der Baikalsee mit der Insel Olchon

Wieder an Bord, werden wir mit einer Wodka-Probe verwöhnt. „Wodka ist die beste Medizin“, versichert uns der Bordarzt. Wir glauben ihm (sofort, aufs Wort, natürlich) ___aufs Wort___. Wodka gehört zu Russland wie Bier zu Bayern.

Schließlich erreichen wir Irkutsk. Obwohl es eine Studentenstadt ist, scheint die Zeit hier stehen geblieben zu sein. (Beeindruckend, wunderschön, sensationell) ___Sensationell___ ist der Anblick des Baikalsees. Das blaue Herz der Taiga! Ein (wunderbares, einmaliges, unvergleichliches) ___unvergleichliches___ Stück Natur, so groß wie Belgien, bis zu 1.600 Meter tief und damit der tiefste See der Welt. 20 Prozent der Süßwasserreserven unserer Erde befinden sich hier, mitten in der Weißen Taiga, in (großen, endlosen, kilometerlangen) ___endlosen___ Weiten, zwischen lichten, hellgrünen Birkenwäldchen. Hier endet meine (wunderbare, unvergessliche, perfekte) ___unvergessliche___ Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn – so (märchenhaft, spannend, eindrucksvoll) ___märchenhaft___, wie ich sie mir als kleiner Junge erhofft habe.

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 303
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Deutsch | **Sprachlehre/Sprachkunde**

Thema: Relativsätze werten Texte auf

Lernziele:
- Relativsätze in Texten erkennen
- Relativsätze bilden können
- Relativpronomen und Relativadverbien benennen können
- Bewusst machen, dass Relativsätze Texte sprachlich aufwerten

Medien:
- Folie (Relativsätze) *siehe unten*
- Arbeitsblatt (Relativsätze werten Texte auf) *S. 23*

Folienvorlage:

Relativsätze — F

Das Messer war sehr scharf. Damit hat er das Brot geschnitten.
→ Das Messer, mit dem er das Brot geschnitten hat, war sehr scharf.

Die Frau geht gerade über die Straße. Sie kommt mir bekannt vor.
→ Die Frau, die gerade über die Straße geht, kommt mir bekannt vor.

Ich habe dir etwas zu berichten. Darüber wirst du dich sehr freuen.
→ Ich habe dir etwas zu berichten, worüber du dich sehr freuen wirst.

Mit München verbinden ihn schöne Erinnerungen. Er arbeitet ab kommendem Monat dort.
→ Mit München, wo er ab kommendem Monat arbeitet, verbinden ihn schöne Erinnerungen.

Der Zeuge sollte noch weitere Angaben zum Unfallhergang machen. Dazu war er aber nicht in der Lage.
→ Der Zeuge sollte noch weitere Angaben zum Unfallhergang machen, wozu er aber nicht in der Lage war.

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 308
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Unterrichtsverlauf

I Hinführung:	
Folie „Relativsätze“ – Impuls	S: Der Unterschied ist offensichtlich; Relativsätze wirken sprachlich besser
Unterrichtsgespräch	S: Aus zwei nebeneinander stehenden Sätzen wird jeweils ein Satz gebildet. Dieser Satz wirkt sprachlich „besser“.
Zielangabe	TA: **Relativsätze werten Texte auf**
II Erarbeitung:	
1. Teilziel: Relativsätze erkennen	
AB/Arbeitsauftrag 1 in EA	L: Unterstreichen Sie die Relativsätze! Beachten Sie dabei den Merksatz!
Auswertung/Unterrichtsgespräch	S: begründen jeweils ihre Antwort und tragen anhand der Lösungsfolie ein
2. Teilziel: Relativsätze ergänzen	
AB/Arbeitsauftrag 2 in EA	L: Ergänzen Sie die Sätze durch passende Relativpronomen bzw. Relativadverbien!
Auswertung/Unterrichtsgespräch	S: tragen ihre Lösungen vor und vergleichen mit der Lösungsfolie
3. Teilziel: Relativsätze bilden	
AB/Arbeitsauftrag 3 in PA	L: Bilden Sie aus den vorgegebenen Sätzen jeweils einen Relativsatz!
Auswertung/Unterrichtsgespräch	S: tragen ihre Lösungen vor und vergleichen mit der Lösungsfolie
III Vertiefung:	
Impuls	L: Relativsätze haben für einen Text eine wichtige Bedeutung.
	S: Relativsätze verbinden einzelne Sätze miteinander, ermöglichen komplexere Satzstrukturen und werten Texte sprachlich auf.

Download-Ansicht

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 303
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Relativsätze werten Texte auf

AB

1. Unterstreichen Sie die Relativsätze im Text!

Ein Praktikum, das einem Schüler von Nutzen sein soll, muss gut vorbereitet sein. Deshalb sollte man sich frühzeitig darüber im Klaren sein, was man sich von einem Praktikum erwartet. Wichtig ist auch, einen Praktikumsbetrieb zu suchen, der ausbildet und Auszubildende einstellt.

! Relativsätze sind Nebensätze, die mit *Relativpronomen* (z. B. der, die, das, welcher, welche, welches, wer, was) oder mit *Relativadverbien* (z. B. wo, wohin, woher, wie, wann, worauf, womit, worüber, wozu, weshalb) eingeleitet werden. Sie ermöglichen komplexere Satzstrukturen.

2. Ergänzen Sie die folgenden Sätze durch passende Relativpronomen bzw. Relativadverbien!

a) Das ist die Verkäuferin, _____ uns beim Kauf beraten hat.
b) Hier ist alles vorhanden, _____ der Heimwerker für seine Werkstatt braucht.
c) Ich habe alles so erledigt, _____ du es mir gesagt hast.
d) Wir treffen uns an dem Platz, _____ wir uns gestern schon getroffen haben.
e) Ich habe nicht genau verstanden, _____ sich bei der Firma bereits beworben hat.
f) Der Vorstand übte berechtigte Kritik, _____ Herr Müller beleidigt den Saal verließ.
g) Herr Bauer, _____ die Betriebsführung organisiert hat, verabschiedet sich von den Besuchern.

3. Bilden Sie jeweils einen Relativsatz (mit Relativpronomen oder Relativadverb)!

Er verfügt über die notwendigen Informationen. Damit kann er seine Bewerbung gezielt auf das Anforderungsprofil der Firma abstimmen.

_____

_____

Unternehmen schreiben auf ihren Webseiten oft freie Praktikumsstellen aus. Diese sind dann meist sehr schnell besetzt.

_____

_____

Dieser Beruf erfordert besondere Fähigkeiten. Darüber sollte man gründlich nachdenken.

_____

Ich habe eine Neuigkeit. Diese wird Sie interessieren.

_____

Otto Mayr: Sinnvolle Vertretungsstunden · 9./10. Klasse · Best.-Nr. 308
© Brigg Verlag KG, Friedberg

Download Ansicht